
Festlegungen für schalltechnische Projekte: Ergänzende Hinweise zur Ableitung von Emissionsdaten aus deutschen Publikationen

Emissionsdaten aus deutschen Publikationen, wie zB der bayerischen Parkplatzlärmstudie (PLS) sind nur unter der Berücksichtigung besonderer Maßgaben in Österreich einsetzbar. Grundsätzlich basieren sie auf statistisch tragfähig bestimmten technischen Ausgangsgrößen. Aufgrund der Beurteilungsregime in Deutschland sind jedoch diverse Stellgrößen enthalten, welche nur dort von Belang sind.

Daher sind insbesondere folgende Punkte bei der Anwendung von Emissionsdaten aus deutschen Publikationen in Österreich zu beachten:

Zuschläge	<p>K_I^* und K_I Zuschläge dienen dem Taktmaximal-Verfahren. Sie sind mit 0 dB zu besetzen. An deren Stelle treten die Regelungen der ÖAL-Richtlinie Nr 3 über das Anbringen von Anpassungswerten (zB 5 dB genereller Anpassungswert).</p> <p>Der Zuschlag K_{PA} für die Parkplatzart bezieht sich auf die schalltechnische Ausgangsgröße der Quelle und ist daher wie in der PLS vorgesehen einzusetzen (es handelt sich nicht um einen Anpassungswert für besondere Störwirkung).</p>
Zeiträume	<p>Es wird zwischen Tag- und Nachtzeitraum unterschieden (16 bzw 8 Stunden). Die statistischen Daten wurden ursprünglich für diese Zeiträume ermittelt und nehmen nicht auf den Abend Bezug. Die Plausibilität der angegebenen Daten ist in jedem Anwendungsfall vor diesem Hintergrund zu hinterfragen.</p>
Spektrum	<p>Flächenquellen in der PLS sollen (unabhängig des getrennten oder zusammengefassten Berechnungsverfahrens) mit dem Vergleichsspektrum für Verkehrslärm belegt werden (zB Vorwahl der RVS 04.02.11 für das Rechenmodul bzw C_{tr} Spektrum für Flächenquellen nach ÖAL-Richtlinie Nr 28:2021-10)</p>
Spitzenpegel	<p>Hinsichtlich der Ausgangswerte zur Nachbildung von Spitzenpegeln, zB aufgrund von Türschließvorgängen, wird auf den Emissionsdatenkatalog des Forum Schall verwiesen.</p>